Pfarrbrief

PFARRGEMEINDE TEUGN | LENGFELD | ALKOFEN

NR. 3
MÄRZ
2026

Kreuzweg Jesu

Liebe Schwestern und Brüder,

der Aschermittwoch hat uns mit dem Aschenkreuz daran erinnert: „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst.“ Das klingt zunächst hart und ernüchternd. Doch die Fastenzeit ist weit mehr als eine Zeit der Traurigkeit oder des bloßen Verzichts. Sie ist eine geschenkte Zeit, eine Einladung Gottes, in unserem oft so hektischen und lauten Leben innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und unseren Glauben neu auszurichten.

Auf diesem Weg der Vorbereitung, auf das Hochfest der Auferstehung unseres Herrn, möchte ich Ihnen in diesem Jahr eine besondere geistliche Hilfe ans Herz legen, die so alt wie tröstlich ist: Den Kreuzweg.

Vielleicht denken manche von Ihnen, der Kreuzweg sei düster und schwer. Er konfrontiert uns mit dem Leiden und dem Tod Jesu. Doch er ist viel mehr als das. Der Kreuzweg ist eine Schule des Hinschauens und des Mitgehens. Wenn wir die vierzehn Stationen beten, ob gemeinsam in der Kirche oder für uns allein, dann gehen wir nicht nur einen historischen Weg nach. Wir gehen an der Seite Jesu.

Schritt für Schritt begleiten wir ihn: Wir sehen, wie er unter der Last des Kreuzes fällt, und fragen uns vielleicht, wo wir selbst in unserem Leben straucheln und unter welchen Lasten wir ächzen. Wir begegnen seiner Mutter Maria, deren Schmerz den unseren spiegelt, wenn wir um einen geliebten Menschen trauern. Wir treffen auf Simon von Cyrene, der gezwungen wird zu helfen und uns daran erinnert, dass auch wir gerufen sind, die Lasten anderer mitzutragen. Wir sehen Veronika, die mutig ein Tuch reicht – eine kleine Geste der Menschlichkeit inmitten von Brutalität, die uns fragt: Wo können wir heute ein Zeichen der Nächstenliebe setzen?

Der Kreuzweg wird so zum Spiegel unseres eigenen Lebens mit all seinen Sorgen, Nöten und Herausforderungen. Aber – und das ist das Entscheidende – er ist kein Weg, der in der Dunkelheit des Grabes endet. Jede Station, jedes Fallen und jedes Wiederaufstehen Jesu ist getragen von einer unendlichen Liebe und weist über sich hinaus auf das Licht des Ostermorgens. Der Kreuzweg ist ein Weg des Leidens, aber er ist zugleich ein Weg der Hoffnung, der Solidarität und der tiefen Gewissheit, dass Gott uns selbst in den dunkelsten Stunden nicht verlässt.

Ich lade Sie herzlich ein, diese besondere Gebetsform in der Fastenzeit für sich neu zu entdecken. Nutzen wir die Gelegenheit, an den Freitagen gemeinsam in unseren Kirchen den Kreuzweg zu beten. Lassen wir uns von Christus an die Hand nehmen, um durch sein Leiden hindurch die Kraft für unseren Alltag und die Hoffnung auf seine Auferstehung zu schöpfen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete und gnadenreiche Fastenzeit.

Ihr Pfarrer

Raja

Gottesdienstordnung

So. 01.03. 2. FASTENSONNTAG - Caritas-Kollekte

10.00 TEU: Eucharistiefeier
Zählung der sonntäglichen Gottesdienstteilnehmer

Di. 03.03. Sel. Liberat Weiß und Gefährten

18.00 TEU: Eucharistiefeier

Do. 5.03. Donnerstag der 2. Fastenwoche

18.00 LEN: Eucharistiefeier

Fr. 6.03. Hl. Fridolin von Säckingen, Mönch, Glaubensbote

18.30 TEU: Weltgebetstag der Frauen, anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Teugn

Sa. 7.03. Hl. Perpetua und hl. Felizitas - Eine-Welt-Verkauf

17.30 TEU: Beichtgelegenheit
18.00 TEU: Eucharistiefeier

So. 08.03. 3. FASTENSONNTAG - Eine-Welt-Verkauf

08.30 LEN: Eucharistiefeier
10.00 TEU: Eucharistiefeier

Di. 10.03. Dienstag der 3. Fastenwoche

18.00 TEU: Eucharistiefeier

Do. 12.03. Donnerstag der 3. Fastenwoche

18.00 LEN: Eucharistiefeier

Fr. 13.03. Freitag der 3. Fastenwoche

18.00 LEN: Kreuzweg
18.00 TEU: Kreuzweg

Sa. 14.03. Hl. Mathilde

17.30 TEU: Beichtgelegenheit
18.00 TEU: Eucharistiefeier

So. 15.03. 4. FASTENSONNTAG (Laetare)

08.30 LEN: Eucharistiefeier
10.00 TEU: Eucharistiefeier
11.30 LEN: Taufe – Matilda Meier

Di. 17.03. Hl. Gertrud, Hl. Patrick

18.00 TEU: Eucharistiefeier

Do. 19.03. HL. JOSEF, BRÄUTIGAM DER GOTTESMUTTER MARIA

18.00 LEN: Eucharistiefeier

Fr. 20.03. Freitag der 4. Fastenwoche

18.00 LEN: Kreuzweg
18.00 TEU: Kreuzweg

Sa. 21.03. Samstag der 4. Fastenwoche - Misereor-Kollekte

17.30 TEU: Beichtgelegenheit
18.00 TEU: Eucharistiefeier

So. 22.03. 5. FASTENSONNTAG (Passionssonntag) - Misereor-Kollekte

08.30 LEN: Eucharistiefeier - **musikalisch gestaltet vom Singkreis**
10.00 TEU: Eucharistiefeier

Di. 24.03. Dienstag der 5. Fastenwoche

18.00 TEU: Eucharistiefeier

Do. 26.03. Hl. Liudger

18.00 LEN: Eucharistiefeier

Fr. 27.03. Freitag der 5. Fastenwoche

18.00 LEN: Kreuzweg
18.00 TEU: Kreuzweg

Sa. 28.03. Samstag der 5. Fastenwoche

- Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

17.30 TEU: Beichtgelegenheit
18.00 TEU: Eucharistiefeier

- BEGINN DER SOMMERZEIT -

HEILIGE WOCHE - KARWOCHE

So.29.03. PALMSONNTAG – Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Kollekte für das Hl. Land und das Hl. Grab

10.00 LEN: Eucharistiefeier – Palmweihe mit Palmprozession
10.00 TEU: Eucharistiefeier – Palmweihe mit Palmprozession - **musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

Di. 31.03. DIENSTAG DER KARWOCHE

19.00 TEU: Eucharistiefeier

DIE DREI ÖRSTERLICHEN TAGE VOM LEIDEN UND STERBEN, VON DER GRABESRUHE UND DER AUFERSTHUNG DES HERRN

Do.02.04. GRÜNDONNERSTAG

20.00 TEU: Feier vom Letzten Abendmahl, anschließend bis 21.30 Uhr Ewige Anbetung - **musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

Fr.03.04. KARFREITAG – Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

09.00 LEN: Kreuzweg

15.00 TEU: Karfreitagsliturgie – anschl. Stille Anbetung bis 18.00 Uhr - **gestaltet vom Kirchenchor**

GEBOTENER FAST- UND ABSTINENZTAG

Sa. 04.04. KARSAMSTAG

21.00 TEU: **Feier der Auferstehung – anschl. Speisenweihe - musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

So.05.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN, OSTERSONNTAG

08.30 LEN: Osteramt mit Speisenweihe

10.00 TEU: Osteramt mit Speisenweihe - **musikalisch gestaltet vom Kirchenchor**

Mo.06.04. OSTERMONTAG

08.30 TEU: Eucharistiefeier

10.00 LEN: Eucharistiefeier - **musikalisch gestaltet vom Singkreis**

AKTUELLES AUS DER PFARREI

Ergebnis der Pfarrgemeinderatswahl 2026:

Die Pfarrgemeinderatswahl 2026 liegt nun hinter uns und wir freuen uns, Ihnen die Ergebnisse bekanntgeben zu dürfen. Bei einer Wahlbeteiligung von 7 Prozent haben die Gläubigen unserer Pfarreiengemeinschaft ihre Stimmen abgegeben und damit bestimmt, wer sie in den kommenden Jahren im Pfarrgemeinderat vertreten soll. Wir danken allen Wählerinnen und Wählern herzlich für ihre Teilnahme und ihr Engagement für unsere Pfarrgemeinde. Folgende Personen wurden in den Pfarrgemeinderat gewählt:

Für Teugn: Carmen Christl, Aleksandra Chwiejczak-Schnabel, Verena Diermeier, Heike Hausmann, Petra Pohle, Jennifer Pschorn, Markus Sedlmeier, Martin Schweiger, Stefan Seitz und Stefan Wenzl. Tobias Hermansthaler wurde berufen.

Für Lengfeld: Franz Baumer, Helga Eichhammer, Reinhilde Köglmeier, Christine Markelstorfer, Gertrud Söllner-Wein und Gabriele Zufelde.

Wir gratulieren allen gewählten Mitgliedern des Pfarrgemeinderates – sowohl den wiedergewählten als auch den neu hinzugekommenen – von ganzem Herzen zu ihrer Wahl! Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Bereitschaft, sich in diesem wichtigen Gremium einzubringen und das Leben unserer Kirche vor Ort aktiv mitzugestalten. Der Pfarrgemeinderat ist ein wesentliches Bindeglied zwischen der Pfarrgemeinde und den Seelsorgern. Er trägt dazu bei, dass das pfarrliche Leben lebendig bleibt, dass neue Impulse gesetzt werden und dass die Anliegen der Gläubigen Gehör finden.

Wir wünschen allen Mitgliedern des neuen Pfarrgemeinderates Gottes reichen Segen für ihr Wirken, Freude an der gemeinsamen Arbeit und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit untereinander sowie mit dem Pfarrer unserer Pfarrei. Möge der Heilige Geist Sie in allen Beratungen und Entscheidungen leiten, damit unser Pfarreileben zum Wohl aller und zur Ehre Gottes weiterwachsen und gedeihen kann. Bitte begleiten Sie unseren Pfarrgemeinderat auch mit Ihrem Gebet.

Dank an die ausscheidenden Mitglieder des Pfarrgemeinderates:

In unserer Pfarrgemeinde lebt vieles von Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, ihre Zeit zu schenken und sich mit Herz und Glauben einzubringen. Wir denken dabei besonders an jene, die viele Jahre – manche sogar über Jahrzehnte hinweg – im Pfarrgemeinderat unserer Pfarrei mitgewirkt haben und nun aus diesem Dienst ausscheiden. Ein herzliches und

aufrichtiges Vergelt's Gott sagen wir Frau Gelinde Hempel, Frau Inge Schweiger, Frau Lisa Thaler, Frau Christiane Neumayer, Frau Steffi Grünbeck, Frau Maria Ritzke aus Teugn sowie Herrn Willi Perzl aus Lengfeld.

Mit großem Engagement, mit Lebenserfahrung, guten Ideen und einem offenen Ohr für die Anliegen der Menschen haben sie das Leben unserer Pfarrgemeinde mitgestaltet. Sie haben Verantwortung übernommen, Entscheidungen mitgetragen und viele pastorale Wege begleitet. Oft geschah ihr Einsatz still im Hintergrund – aber gerade dadurch wurde vieles möglich, was unsere Gemeinschaft lebendig macht.

Sie haben ihre Talente, ihre Zeit und ihre Kraft in den Dienst der Kirche gestellt. Durch ihr Mitwirken wurde unsere Pfarrei geprägt und bereichert. Dafür sind wir als Pfarrgemeinde von Herzen dankbar. Ihr Dienst war ein wertvolles Zeugnis dafür, dass Kirche dort wächst, wo Menschen gemeinsam glauben, beraten und handeln.

Möge Gott ihnen all das Gute, das sie für unsere Pfarrgemeinde getan haben, reich vergelten. Wir wünschen ihnen weiterhin Gesundheit, Freude und Gottes Segen auf ihrem persönlichen Lebensweg – und hoffen, dass sie unserer Pfarrei auch weiterhin verbunden bleiben.

Im Namen der ganzen Pfarrgemeinde sagen wir: Ein herzliches Dankeschön und ein aufrichtiges Vergelt's Gott. Vielleicht ist dieser Moment auch für uns alle eine Einladung, dankbar auf die Menschen zu schauen, die unsere Pfarrei tragen. Wo können auch wir unsere Gaben einbringen, damit Kirche vor Ort lebendig bleibt? Denn jede und jeder ist ein Geschenk Gottes für die Gemeinschaft.

Dank für 25 Jahre Engagement beim Seniorennachmittag:

Ein lebendiges Pfarrleben wächst dort, wo Menschen sich mit Herz, Zeit und großer Treue für andere einsetzen. In besonderer Weise dürfen wir in unserer Pfarrgemeinde auf das langjährige Engagement von Frau Anita Listl und Frau Hedwig Listl dankbar zurückblicken. Über 25 Jahre hinweg haben sie mit viel Liebe und Hingabe den Seniorennachmittag unserer Pfarrei betreut und gestaltet.

Mit großem Einsatz, Geduld und Herzlichkeit haben sie unzählige Begegnungen ermöglicht, bei denen Gemeinschaft, Freude und menschliche Nähe spürbar wurden. Für viele unserer Seniorinnen und Senioren waren diese Nachmittage ein wichtiger Treffpunkt im Jahr – eine Zeit des Austausches, des gemeinsamen Lachens, Erinnerns und der Verbundenheit.

Mit ihrer offenen Art, ihren guten Ideen und ihrer zuverlässigen Organisation haben Frau Anita Listl und Frau Hedwig Listl diese Aufgabe über Jahrzehnte hinweg getragen. Ihr ehrenamtlicher Dienst war weit mehr als eine organisatorische Tätigkeit – er war ein wertvoller Dienst am Menschen und ein lebendiges Zeichen christlicher Nächstenliebe in unserer Pfarrgemeinde.

Nun legen beide ihre langjährige ehrenamtliche Aufgabe in andere Hände. Dies ist für uns ein Moment des Dankes und der Anerkennung. Von Herzen sagen wir ihnen ein großes und aufrichtiges Vergelt's Gott für all die Zeit, die Mühe und das Engagement, das sie zum Wohl unserer Pfarrei eingebracht haben.

Wir wünschen Frau Anita Listl und Frau Hedwig Listl für die Zukunft alles erdenklich Gute, Gesundheit, Freude und viele gesegnete Jahre. Möge Gott ihnen all das Gute, das sie so vielen Menschen geschenkt haben, reich vergelten und sie weiterhin auf ihrem Lebensweg begleiten. Gottes reicher Segen möge sie stets begleiten.

Gleichzeitig steht unsere Pfarrei nun vor der Aufgabe, den beliebten Seniorennachmittag weiterzuführen. Deshalb suchen wir Frauen, die bereit sind, diesen wertvollen Dienst zu übernehmen oder gemeinsam im Team weiterzugestalten. Die Pfarrgemeinde wäre sehr dankbar, wenn sich einige Personen finden, die diese schöne Aufgabe fortführen möchten. So kann weiterhin etwas Gutes für unsere Pfarrei und besonders für unsere älteren Mitmenschen getan werden. Wer Freude an Begegnungen hat und ein Stück Gemeinschaft schenken möchte, ist herzlich eingeladen, sich im Pfarrbüro oder beim Pfarrer zu melden. Denn überall dort, wo Menschen einander Zeit schenken, wird Gottes Liebe konkret erfahrbar.

Ü60-Treffen Teugn:

Das Ü60-Treffen findet am 10.03.2026 von 14.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrsaal statt. Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Kelheim, Herr Christian Gabler, wird uns bei seinem Vortrag „Neue Wege in der Seniorenarbeit“ relevante und zukunftsweisende Themen der Seniorenarbeit vorstellen und diese mit uns diskutieren. Für das leibliche Wohl, sowie ein geselliges Ambiente ist selbstverständlich gesorgt.

Ü60-Treffen Lengfeld:

Das Ü60-Treffen findet am 3. März um 14.00 Uhr statt. Zunächst treffen sich alle in der Kirche zur gemeinsamen Kreuzwegandacht. Anschließend kommen wir im

Gruppenraum bei Kaffee und Kuchen zusammen, um miteinander ins Gespräch zu kommen und die Gemeinschaft zu pflegen.

KDFB Teugn und Lengfeld:

Der Weltgebetstag der Frauen findet am Freitag, 06. März, um 18.30 Uhr, gemeinsam mit dem Frauenbund Lengfeld, in der Pfarrkirche Teugn statt. Menschen feiern weltweit den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last." lautet das diesjährige Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30. Alle sind herzlich eingeladen. Die Gestaltung übernimmt der Frauenbund Teugn und Lengfeld. Anschließend gemütliches Beisammensein im Pfarrheim Teugn.

Ein Fastensuppenessen organisiert der Katholische Frauenbund Teugn am Sonntag, den 22. März, im Pfarrheim nach dem Gottesdienst. Die Frauen vom Frauenbund bemühen sich, für jeden Geschmack die richtige Suppe zu kochen. Eine herzliche Einladung ergeht an alle.

KDFB Teugn: Palmstecken basteln

Der KDFB Teugn bastelt zusammen mit den Erstkommunionkindern und anderen Kindern am Samstag den 28.03.26 von 10.00 – 11.30 Uhr am Kirchplatz (Carport) Palmstecken für den Palmsonntag. Mitzubringen ist ein Stock ca. 80 cm lang. Das Material wird gestellt, Unkostenbeitrag 2,00 €. In Teugn findet am Palmsonntag der Einzug aller Kinder mit den Palmstecken statt.

Verkauf von Palmsträußchen:

Am 14.03., 15.03., 21.03. und 22.03.26 werden Palmsträußchen vor und nach dem Gottesdienst verkauft sowie bei Frau Ebner in der Sonnenstr. 19 (Tel:3662).

Krankenkommunion:

Für Menschen, die wegen ihres Alters oder einer Krankheit nicht in die Kirche kommen können, besteht die Möglichkeit, die Krankenkommunion sowie ggfs. auch das Bußsakrament oder die Krankensalbung zu Hause zu empfangen. Alle Pfarrangehörigen, die diesen Krankenbesuch für kranke und pflegebedürftige Familienangehörige wünschen, mögen sich bitte telefonisch an Pfarrer Raja wenden (Tel. 962207).

Versöhnung und Beichte:

Das Sakrament der Buße ist wohl das unbeliebteste Sakrament. Viele verbinden damit Bilder aus Krimis: Ein peinliches Kreuzverhör im dunklen Beichtstuhl vor

einem strengen Gott, dem man nie gerecht wird. Doch um den Schatz dieses Sakraments zu entdecken, muss man tiefer graben.

Leiden, Böses und Tod betreffen jeden Menschen. In jedem Leben begegnet uns das Böse – das erlittene wie auch das, das in uns selbst aufsteigt. Neid, Eifersucht, Lüge: Wir spüren, dass Sünde nicht nur anderen, sondern auch uns selbst schadet. Instinktiv wissen wir, dass das Böse nicht zu uns gehört und verbergen es aus Angst, nicht geliebt zu werden. Aber woher kommt es?

Das Böse stammt nicht von Gott. Er wollte Liebe und Einheit, dargestellt im Paradies, wo der Mensch in seiner Nähe leben sollte. Doch zur Liebe gehört die Freiheit – keine Zwangsehe. Diese Freiheit brachte das Risiko mit sich, dass der Mensch sich von Gott abwendet. So geschah es: Die Schlange verführt Eva mit dem Versprechen von Autonomie, Adam folgt, der Biss in die Frucht steht für die Ablehnung Gottes. Die Verbindung mit Gott ist unterbrochen, Liebe und Leben versiegen. Folge: Tod und Zwietracht. Adam schiebt die Schuld auf Eva, Kain erschlägt Abel – das Böse breitet sich aus.

Das Judentum wie das Christentum sehen darin den Ursprung aller Sünde: Die Absonderung von Gott. Doch es gibt ein Zurück. Gott bleibt nicht fern, sondern sucht den Menschen. Er wählt Abraham, segnet seine Nachkommen und befreit Israel aus Ägypten. In Jesus schließlich schenkt Gott der ganzen Menschheit die Möglichkeit, wieder Freundschaft mit ihm zu schließen. Christus musste leiden und auferstehen, damit den Völkern Umkehr und Vergebung verkündet werden konnten (vgl. Lk 24,44).

Dies ist die Grundbotschaft der Kirche: Umkehr ist möglich, Neuwerden ist möglich. In der Taufe wird Sünde vergeben, der Mensch erhält neuen Geist und ewiges Leben. Das Sakrament der Buße erneuert diese Gnade, wenn der Bund mit Gott gebrochen wurde. Der Priester spricht die Loslösung im Namen Christi aus und führt den Menschen zurück in die Gemeinschaft der Kirche.

Fehler beim Beichten? Nein, wenn Reue da ist. Wer seine Sünden nicht erkennt, kann sich vom Wort Gottes oder einem vertrauten Menschen helfen lassen. Jede Sünde kann vergeben werden. Und das Beichtgeheimnis ist heilig – seine Verletzung hätte schwerste Konsequenzen. Gott hat uns einen Resetknopf geschenkt: Jetzt vor Ostern ist es Zeit, ihn zu drücken und neu zu beginnen – im Licht der Taufe und der Vergebung.

VERSTORBEN

Von Gott wurde heimgerufen

Lengfeld: Anna Schweiger

O Herr, schenke ihr die ewige Freude!

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 12.00 Uhr

Kirchenstiftung Teugn: DE82 7506 9014 0000 0110 37 Raiffeisenbank Kelheim
Kirchenstiftung Lengfeld: DE42 7506 9014 0000 1209 79 Raiffeisenbank Kelheim

PFARRER
Kulaindhaisamy Ratchagar (Raja)
Tel. 09405 / 962208
E-Mail: pfarreiteugn@gmail.com

PFARRBÜRO
Kath. Pfarramt Teugn, Kirchplatz 1, 93356 Teugn
Tel: 09405 / 962207, Telefax: 09405 / 962209,
E-Mail: teugn@bistum-regensburg.de
www.teugn-lengfeld-pfarrei.de

Mit Talent und Chancen in eine bessere Zukunft

Was passiert, wenn die Chance auf einen Beruf verwehrt bleibt? Wenn junge Menschen zwar wollen, aber nicht können? Mit der Fastenaktion 2026 setzt Misereor auf die Kraft der Chancen. In Kamerun begegnen wir jungen Menschen, die voller Tatkraft sind – und dennoch an Hürden scheitern: Berufliche Bildung ist für sie kein Selbstläufer, sondern ein hart erkämpfter Weg. Gemeinsam mit unserem Partner CODAS Caritas Douala unterstützen wir beim Berufseinstieg mit Beratung und Workshops. Wir laden Sie herzlich ein: Seien Sie Teil der Fastenaktion 2026 – dann fängt mit Ihnen Zukunft an.

Misereor-Spendenkonto: IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
spende@misereor.de

Geschafft! Silas Teyim (links) und sein Bruder Ulrich Gansop konnten eine Ausbildung starten. Sie lernen in einer Elektrowerkstatt in Douala, Kamerun.

Foto: Kathrin Harms/Misereor

Klimabeitrag